

940.000 Euro fließen in Investitionen

GEMEINDERAT: Abschlussrechnung der Gemeinde Auer für das Finanzjahr 2019 genehmigt – Brigitte Amort Rösch folgt auf Hubert Bertoluzza

AUER (jo). Der Aurer Gemeinderat genehmigte am Mittwochabend die Abschlussrechnung für das Finanzjahr 2019. Weiters wurde die Aufteilung der Geldmittel des Verwaltungsüberschusses gutgeheißen. Die Sitzung fand aufgrund der geltenden Corona-Abstandsregelungen in der Aula Magna im Schulzentrum statt.

Ratsmitglied Hubert Bertoluzza war – wie berichtet – von seinem Amt als Gemeinderat zurückgetreten. Bürgermeister Roland Pichler betonte, der Rücktritt sei für ihn überraschend gekommen. „Bertoluzza hat sich mit viel Idealismus und Engagement für die Gemeinde eingesetzt“, sagte Pichler.



Auf Bertoluzza rückte nun **Brigitte Amort Rösch** (im Bild)

von der Liste „Gemeinsam für Auer“ in den Rat nach.

Rechnungsprüfer Karl Florian erläuterte anschließend seinen Bericht und die verschiedenen Beträge zur Abschlussrechnung 2019 und betonte, dass die Verschuldung der Gemeinde weiter gesunken sei. Die Gesamteinnahmen des Vorjahres betragen rund 8,4 Millionen Euro, die gesamten Ausgaben rund 8 Millionen Euro. Der Verwaltungsüberschuss beträgt 1.250.000 Euro, davon wurden rund 940.000 Euro für Investitionen vorgesehen.

Bürgermeister Roland Pichler erläuterte die Aufteilung der Geldmittel. So werden für den Ankauf von Einrichtungen für die Grundschule 100.000 Euro zweckgebunden sowie für den Ankauf eines Mehrzweckfahrzeuges und Geschwindigkeitsanzeigtafeln 150.000 Euro.

Das Kapitel für außerordentliche Instandhaltungen von Straßen und Plätzen wurde um 85.000 Euro auf rund 150.000 Euro aufgestockt, jenes für die öffentliche Beleuchtung um 55.000 Euro. Projektierungen von Trinkwasserleitungen in verschiedenen Straßen schlagen



In den Räumen der Grundschule in Auer sollen die alten Stühle und Bänke ausgetauscht werden.

jo

mit rund 40.000 Euro zu Buche.

Mittel wurden auch für den Spielplatz des deutschen Kindergartens in Höhe von 20.000 Euro zweckgebunden. 14.000 Euro betragen Ankäufe für den Zivilschutz und 23.000 Euro au-

ßerordentliche Instandhaltungsarbeiten im Friedhof.

Der Gemeinderat genehmigte weiters einstimmig die Rechnungslegung der Freiwilligen Feuerwehr für das abgelaufene Jahr, die Einnahmen in Höhe

von rund 110.000 Euro und Ausgaben von rund 90.000 Euro aufweist.

Ebenfalls genehmigt wurde die Aktualisierung der Abgrenzung der verbauten Ortskerne.